

Europaweite Abfallvermeidungswoche

Unsere Abfallmengen wachsen stetig, und das europaweit. Diese Entwicklung wird durch das ansteigende Konsumverhalten und die kurze Lebensdauer von Produkten noch weiter beschleunigt. „Wie können wir dieser Entwicklung entgegenwirken und wie lässt sich die Herstellung und Entsorgung umweltgerechter gestalten?“ Unter dieser Frage steht die diesjährige Europäische Woche der Abfallvermeidung, die vom 17. bis 25. November europaweit stattfindet. Dazu finden über den gesamten Kontinenten verteilt verschiedene Aktionen und Projekte zum Thema Müll bzw. Müllvermeidung statt.

Im Landkreis Reutlingen fallen ca. 10 Millionen Einwegbecher im Jahr an, die meist nur wenige Minuten in Gebrauch sind. Das entspricht aneinandergereiht einer Länge von 1.100 km oder einer Distanz (Luftlinie) Reutlingen- Göteborg. Für die Herstellung und Entsorgung des Bechers sind enorm hohe Mengen an Ressourcen wie Wasser, Holz, Energie, Rohöl u.a. notwendig. Zur Ressourcen- und Abfallvermeidung im Landkreis Reutlingen möchten die Technischen Betriebsdienste Reutlingen (TBR) und das Kreisamt für Nachhaltige Entwicklung des Landratsamts Reutlingen zusammen mit der KlimaschutzAgentur Reutlingen ein Pfandbechersystem einführen, um dem Trend des Coffee-to-go Wegwerfbeckers entgegenzusteuern. Dazu fand bereits am 6. November eine Auftaktveranstaltung statt. Die Veranstaltung und das Projekt stießen auf großes Interesse. Tankstellen, Gastronomie-Betriebe und Bäckereien waren gegenüber der Idee des Mehrwegbeckersystems mehr als aufgeschlossen. Auch über die Grenzen des Kreises hinaus wurde von verschiedenen Betrieben Begeisterung an der Idee des Pfandbeckersystems gezeigt. Nun liegt der Ball bei den Händlern. Bis Mitte Dezember werden die verbindlichen Rückmeldungen zur Teilnahme erwartet. Weitere Informationen erhalten Sie von Abraham Dold, KlimaschutzAgentur Reutlingen unter der Telefonnummer 07121-14 774 92 oder auf www.klimaschutzagentur-reutlingen.de.